

Mesa Verde National Park

Sehenswürdigkeiten

Mesa Verde ist der bedeutenste archäologische Nationalpark im Südwesten der USA. Die UNESCO erklärte das gesamte Gebiet zu einem schützenswerten kulturellen Erbe der Menschheit. Knapp 4000 indianische Ruinen, darunter 500 präkolumbianische Felsenwohnungen sind in diesem Nationalpark zu finden. Die Felswohnungen sind größtenteils gut erhalten und können besichtigt werden. Besondere Attraktionen sind das Cliff Palace (größte Felsiedlung) und das Balcony House (sehr gut erhaltenes Felshaus).

Daten und Zahlen

Gegründet : 1906
Größe : 20.800 Hektar (208km²)
Information : Superintendent, Mesa Verde National Park, Mesa Verde National Park,
Colorado 81330
Telefon: 303-529-4465
Lage : Im Südwesten des Bundesstaates Colorado gelegen, von Cortez sind es
rund 10 Meilen (16km) zum Nationalpark.
Von Durango sind es rund 35 Meilen (56km), vom Arches National Park sind
es etwa 130 Meilen (210km) und vom Grand Canyon Südrand 300 Meilen
(480km).

Parkeinrichtungen

Visitor Center

Das Far View Visitor Center befindet sich etwa 15 Meilen (24km) vom Parkeingang entfernt auf dem Navajo Hill in einer Höhe von 8140 Feet (2480m). Es ist nur im Sommer vom Memorial Day (Ende Mai) bis zum Labour Day (Anfang Oktober) geöffnet, der Nationalpark ist natürlich das ganze Jahr über zugänglich. Wie in jedem Visitor Center, von dem Sie übrigens einen sehr schönen Ausblick auf das umliegende Four Corners Land haben, erfahren Sie hier alles Wissenswerte über den Park. Im Speziellen sollten Sie sich gezielt über die geführten Besichtigungstouren mit den Rangern erkundigen. Viele Felswohnungen können nur im Rahmen von beaufsichtigten Führungen besichtigt werden um Beschädigungen an den historischen Kulturgütern zu vermeiden.

Im Visitor Center finden Sie in der Regel auch noch eine sehr interessante Ausstellung über das zeitgenössische Indianerhandwerk vor.

Hier am Visitor Center startet auch der kostenlose Bus zum Gebiet Wetherhill Mesa. Dieses Terrain ist für den Individualverkehr gesperrt. Zwei Ruinen, Step House und Long House, können dort besichtigt werden. Erkundigen Sie sich im Visitor Center nach dem genauen Fahrplan. Bei sehr starkem Andrang werden Platzkarten ausgegeben.

Mesa Verde Archaeological Museum

5 Meilen (8km) südlich des Visitor Centers befindet sich das ganzjährig geöffnete Museum sowie angegliedert die Gebäude der Parkverwaltung. Ein Restaurant und einige Läden finden Sie hier ebenfalls vor. Im Museum wird ein Überblick über die Kultur und das Leben der Anasazi Indianer vermittelt. Viele Funde, die hier im Nationalpark, aber auch an anderen Stellen gemacht wurden, sind hier ausgestellt. Ein Besuch des Museums ist empfehlenswert.

Far View Lodge

Diese beim Far View Visitor Center gelegene Lodge ist außer dem Campground die einzige Unterkunft im Nationalpark. Sie ist von Mai bis Mitte Oktober geöffnet. Trotz der vorhandenen 150 Zimmer sollte man vorreservieren. Reservierungen sind über die Telefonnummer 303-529-4421 oder schriftlich an die Mesa Verde Company, P.O. Box 277, Mancos, Colorado 81328 möglich. Bei der Lodge befindet sich eine Cafeteria, mehrere Läden sowie eine Tankstelle. Abends finden in der Lodge interessante Diaschauen über die Felsensiedlungen und die Geschichte der Anasazi Indianer statt.

Motels

In Mancos, Cortez und Durango findet man zahlreiche Motels aller Art falls Sie hier im Park keine Unterkunft mehr bekommen.

Campground

Der einzige Campingplatz im Nationalpark, 4 Meilen (6.5km) vom Parkeingang entfernt, ist der Morefield Campground mit 500 Plätzen. Er ist geöffnet von Mitte April bis Mitte Oktober. Alle Plätze verfügen über Picknicktische und Feuerstellen. Der Morefield Campground bietet den vollen Service eines vergleichbaren sehr guten privaten Campingplatzes. Ein Laden, Duschen, Toiletten und eine Dumping Station für Wohnmobile sind ebenso vorhanden wie auch eine Tankstelle. Einige Stellplätze verfügen über Elektroanschluß und Abwasserentsorgung.

TIP

Im Sommer finden abends regelmäßig Campfire Talks mit den Rangern statt.

Da ein reservieren der Plätze nicht möglich ist, empfiehlt es sich gleich nach Ankunft im Nationalpark sich um einen verfügbaren Platz zu bemühen.

Wanderungen im Park

Im Gebiet des Morefield Village Campgrounds gibt es zwei Wanderwege, den Prater Ridge Trail (7.8 Meilen / 13 km) und den Knife Edge Trail (1.5 Meilen / 2.4km). Für beide Trails ist keine Genehmigung erforderlich. Alle anderen Wanderwege im Nationalpark erfordern ein "Permit". Diesen Erlaubnisschein erhält man beim Chiefs Rangers Office beim archäologischen Museum. 5 weitere Trails gibt es außer den beiden obengenannten, die für Besucher zugänglich sind. Wer Mehrtageswanderungen liebt, hat in diesem Park kein Glück. Außerhalb der Far View Lodge und des Morefield Campgrounds ist keine Übernachtung im Park erlaubt. Nachstehend haben wir die beiden interessantesten Trails kurz beschrieben.

Petroglyph Point Trail

Ausgangspunkt dieses kurzen Trails ist der Weg zum Spruce Tree House. Der 2.3 Meilen (3.7km) lange Pfad führt in etwa 90 Minuten Gesamtwanderzeit in ein Gebiet mit indianischen Felszeichnungen. Der nur mit einer "Permit" zugängliche Trail wird durch eine im Chiefs Rangers Office erhältliche Broschüre sehr gut mit Informationen über die Anasazi Indianer erläutert.

Spruce Canyon Trail

Ein kurzer etwas anstrengender Trail, der vom Spruce Tree House hinunter in den Spruce Canyon führt. Er ist 2 Meilen (3.2km) lang und auch nur mit "Permit" in ca. 70 - 80 Minuten begehbar.

Mit dem Auto durch den Park

Die Zufahrt zum Mesa Verde National Park befindet sich am US Highway 160 zwischen Cortez und Durango. Von dort erreichen Sie nach wenigen Meilen, links der Straße, den Mancos Valley

Aussichtspunkt der eine gute Aussicht auf die La Plata Mountains ermöglicht.
Das nächste Ziel ist nach weiteren 5 Meilen (8km) das Morefield Village mit Campground und den nötigsten Versorgungseinrichtungen.

Die Parkstraße führt nun zu einer Hochebene, die dicht bewaldet ist. Wir erreichen bald darauf den Aussichtspunkt Montezuma Valley, von dem man einen schönen Ausblick auf die Berge im Norden und Westen hat. Auf der Weiterfahrt zum Navajo Hill zweigt unterwegs eine kurze Strecke zum Park Point ab. Mit 8572 Feet (2614m) ist dies der höchste Punkt im Park und bietet Ausblicke in alle Himmelsrichtungen. Ein Besuch ist bei schönem Wetter auf jeden Fall lohnenswert.

Nächstes Ziel auf der Autofahrt ist der Navajo Hill. Das dort befindliche Visitor Center und die Far View Lodge gestatten exzellente Ausblicke über das umliegende Land.

Kurz nach dem Visitor Center zweigt dann rechts die Straße zum Gebiet Wetherhill Mesa mit den zwei Sehenswürdigkeiten Step House und Long House ab.

Die Straße wird von den Parkbussen benutzt und ist für den individual Verkehr gesperrt !

Das Step House ist eine Höhle in einem Felsen, in der sich zwei Ruinen befinden. Wegen einer hier entdeckten Treppe bekam diese Felshöhle Ihren Namen.

Die zweite Sehenswürdigkeit ist die zweitgrößte Felsensiedlung des Nationalparks, das Long House. Dieses "Haus" hatte rund 150 Räume sowie über 20 Kivas.

Nach Süden bzw. links führt die Parkstraße in das Gebiet der Chapm Mesa. Auf der linken Straßenseite taucht bald ein großer Ruinenbereich auf, die Far View Ruins. Diese Ruinen, die etwa 50 Gebäude umfassen, können teilweise besichtigt werden.

Wenige Meilen weiter zweigt wieder links eine schmale Zufahrt zum Cedar Tree Tower ab. Hier können Sie sehr schön die Verbindung zwischen einem Turm und einem Kiva sehen.

Bei der nächsten Abzweigung geht es rechts zum Mesa Verde Archaeological Museum und zu den Gebäuden der Parkverwaltung ab. Gleich daneben befindet sich das Spruce Tree House, der drittgrößte Ruinenbereich im Nationalpark. Ebenfalls in einer großen Felsnische gelegen ist dieses über 100 Räume umfassende Pueblo das besterhaltenste im ganzen Park. Hier befindet sich auch der Ausgangspunkt des Petroglyph Point Trails sowie des Spruce Canyon Trails.

Gleich nach dieser Abzweigung erreicht man den Beginn des Ruins Road Drive. Zwei etwa 6 Meilen (10km) lange Einbahnstraßen erschließen das Gebiet.

Fährt man geradeaus weiter, erreichen wir die West Rim Loop Road.

Links der Straße tauchen bald die Pithouse Ruinen auf. Hier kann man den Grundriß der Gebäude noch sehr gut erkennen.

Bei der Weiterfahrt sollte man den nächsten Haltepunkt nicht verpassen, denn von diesem haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf den Navajo Canyon sowie auf einzelne Ruinen.

Der nächste Haltepunkt befindet sich am Square Tower House. Etwas unterhalb dieses Punktes hat man einen guten Überblick über das recht große Ruinengelände. Besonders auffällig ist der 27 Meter hohe Turm.

Die West Rim Road verläuft nun in östlicher Richtung. Die nächsten Sehenswürdigkeiten sind die Pithouses und Pueblo Ruins. 3 Haltestellen bieten Ihnen Gelegenheit, sich die Bauweise eines "Erdgrubenhauses" aus der Nähe anzusehen.

Die Straße führt dann in einer Schleife am Fewkes Canyon wieder nach Norden. Bald darauf zweigt rechts die Zufahrt zum Sun Temple ab. Der Sun Temple liegt ziemlich genau gegenüber

dem Cliff Palace. Das nie vollendete Ruinengebäude wurde vermutlich für zeremonielle Zwecke gebaut. Von hier können Sie natürlich das Cliff Palace Areal hervorragend überblicken, was einen Besuch unbedingt rechtfertigt.

Die West Rim Road führt nun wieder zurück Richtung Parkausgang. Rechts zweigt dann die East Loop Road ab. Diese ,später als Einbahnstraße geführte Straße, führt zu den bekanntesten und besterhaltensten Ruinen im Park, dem Cliff Palace Komplex. Diese größte Felsenwohnung im Mesa Verde National Park sollten Sie unbedingt besichtigen. Aus über 200 Räumen und 23 Kivas bestand dieser Gebäudekomplex. Die Ranger führen hier sehr interessante Besichtigungstouren durch.

Die zweite, sehr abenteuerliche Sehenswürdigkeit, ist das Balcony House einige Meilen weiter. Dieses festungsähnliche Gebäude liegt hoch in einem Canyon. Wer es sich zutraut kann in einer geführten Tour diese Ruine besichtigen. Die halbstündlichen Touren führen über eine 10m lange Holzleiter entlang der Felswand zu dem Haus. Schwindelfrei sollten Sie schon sein.

Mit mehrstündigen Wartezeiten muß in der Hochsaison jedoch gerechnet werden. Es empfiehlt sich gleich um 9 Uhr bzw. erst am Spätnachmittag die Touren mitzumachen, da in der Regel zu diesen Zeiten nicht so viel los ist.

Fährt man die Straße weiter, erreicht man automatisch wieder die Kreuzung mit der Parkstraße.

Spezielle Hinweise und Tips zum Mesa Verde National Park Besuch

- Busfahrplan einsehen bzw. Platzkarten besorgen für Fahrt zum Wetherhill Mesa
- Erlaubnisscheine für Wanderungen besorgen
- Cliff Palace und Balcony House unbedingt besichtigen